



GENERALVERSAMMLUNG 2023

An der 99. Generalversammlung der Gesellschaft Ortsmuseum Hinwil (GOH) vom 12. Mai im Freihof nahmen 35 Personen teil. Sie genehmigten die Jahresrechnung und erteilten dem Vorstand auf Antrag der Revisoren die Decharge. Neu in den Vorstand gewählt wurden Ueli Looser, auch als Präsident, und Ursina Hilty. Angelo Fiore ist neuer Revisor.

Aus dem Vorstand traten neben Reto Knecht vier weitere Personen zurück. Verabschiedet wurde Vreni Wolfensberger. Während 37 Jahren engagierte sie sich unter anderem als Aktuarin, Gestalterin von Sonderausstellungen und Autorin von Heimatspiegeln. Léon Kälin gehörte dem Vorstand 35 Jahre an, davon 27 Jahre als Präsident. In dieser Zeit initiierte er verschiedene Vorhaben wie die Digitalisierung des Inventars, die

Website, das Leitbild, die Leistungsvereinbarung, das Museumskonzept und den Umzug in die GUP. Doris Kälin war während 14 Jahren für die GOH tätig und seit 2020 im Vorstand für die Inventarisierung zuständig. Sie beteiligte sich auch am Aufbau des Schaulagers in der GUP. Monika Irniger leitete als Vorstandsmitglied seit 2019 die Arbeitsgruppe «Lebendiges Museum». Nach 20 Jahren gab Kurt Obrist sein Amt als Revisor ab.

Alle erhielten Dank und Applaus für ihre Arbeit und angesichts der vielen erbrachten Leistungen fiel auch der Apéro riche etwas reichhaltiger aus als sonst. Im Anschluss wurde das ortsgeschichtliche Wiki «hinwilpedia» vorgestellt. Zum 100-jährigen Jubiläum der GOH soll es 2025 die gedruckte Chronik ablösen.

Mark Plüss



DAS VEREINSJAHR

Führungen

In diesem Jahr fanden zusätzlich zu den Führungen an den Museumssonntagen acht weitere Führungen statt: Es kamen fünf Schulkassen aus Hinwil und eine aus Wetzikon. Die Teilnehmerinnen des Deutschkurses für Frauen besuchten im Sinne eines interkulturellen Austausches das Museum, und es gab eine private Führung.

Zum ersten Mal wurde an einem Museumssonntag auch eine Führung durch das Schaulager angeboten (siehe weiter unten). Es befindet sich in der ehemaligen «Geschützten Unterkunft für Partnerorganisationen (GUP)», einer Bunkeranlage unter dem Schulhaus Breite. Führungen durch die GUP können auch von Schulklassen oder Gruppen gebucht werden.

Ursina Hilty

Museumsscheune

Wie Sie weiter unten lesen können, haben in diesem Jahr zum ersten Mal Konzerte in der Museumsscheune stattgefunden. Der Raum im unteren Stock wurde speziell für solche und ähnliche Veranstaltungen neu gestaltet und kann auch



gemietet werden. Bereits in diesem Jahr fanden ein Vereinsanlass und verschiedene private Anlässe in der Museums-scheune statt.

Ursina Hilty

Spritzenhaus

Der Start im Feuerwehrmuseum ist nicht ganz glatt verlaufen, aber es kann jedem mal passieren, dass er was vergisst. Er hat's auch wieder ausgebügelt. An der GV der Feuerwehrveteranen verdanken wir jeweils den Einsatz der Museumsbetreuer. Der Höck jedes Jahr ist auch wichtig, um uns auszutauschen, da wir



uns alle nur einmal im Jahr sehen. Den Abend schliessen wir jeweils mit einem guten Essen ab. Am Putztag bringen wir das Feuerwehrmuseum und die Gerätschaften wieder auf Vordermann. Am Neuzuzügertag war der Buick natürlich ein Anziehungspunkt. Der Tag war ja auch gut besucht. Am Chilibisonntag hatten wir auch viele Besucher, sogar aus Hongkong und Neuseeland. Auch wieder mit dem Buick vor dem Museum, was ein schönes Bild hergab. Ein intensives



Museumswochenende ging zu Ende mit vielen begeisterten Besuchern. Am kalten letzten Öffnungstag konnte ich total 283 Besucher übers Jahr zählen.

Fritz Walder

Sonderausstellung «Farbzeug. Buntes aus dem Museumsdepot» 2023/2024



Eine Ausstellung ohne Saaltexte? Bunt zusammengewürfelt? Nachdem ich mich für die doch eher unkonventionelle Gliederung der Objekte nach Farben entschieden hatte, erschienen mir auch lange Erklärungen nicht mehr passend. Die (Neu)Entdeckung und ein spielerischer Zugang zu den Objekten stehen im Zentrum. Co-Kurator Hans Appenzeller

und ich durchforsteten das Museumsdepot nach Farben und stellten verschiedene Exemplare der Sammlung ins Rampenlicht. So lässt das rote Dreirad von Kemp (bei Wetzikon) Kindheitserinnerungen wach werden. Die Bobgeschichte Hinwils wird anhand verschiedener Schlitten und alter Helme oder Skibrillen dokumentiert. Dass man mit dem Bob hinab Rennen fahren konnte, leuchtet ein. Aber wie kam man wieder hinauf? In den Führungen erklären wir es. Eine unterhaltsame Episode in der Ausstellung war, als ein Vater seinem noch jungen Sohn das Telefon mit Wählscheibe zeigte. Der Sohn brauchte mehrere Anläufe, um die eigene Festnetz-Nummer einzustellen. Umgekehrt tut sich die ältere Generation häufig in der digitalen Welt schwer. Begleitend zur Ausstellung gab es auch eine Mitmach-Station. Die Besucherinnen und Besucher wurden aufgefordert, ihr Lieblingszeug der Ausstellung zu fotografieren und etwas dazu zu schreiben. Diese persönlichen Geschichten, die die Besucher teilten, freuen mich ganz besonders.

Claudia Schmid (Text und Fotos)

Musik im Museum

Zusätzlich zu den schon zur Tradition gewordenen Orgelkonzerten im März und Dezember konnten dieses Jahr neu im Juni und September zwei Konzerte in der Museumsscheune angeboten werden. Diese waren – sicher auch dank dem schönen Wetter – sehr gut besucht.

Am 5. März spielten Ruth Walser, Blockflöten, und Rudolf Meyer, Orgel, «Allerlei Gebläsetes», Früh- und Hochba-



rockes und Variationen über ein Volkslied. Ruth Walser spielt alle Blockflöten vom Subbass bis zum Sopranino. Erwachsenenunterricht mit fortgeschrittenen Laien, Ensemblekurse, Ausbildung von Berufsstudent*innen und Studierenden der PHZH gehörten zu ihrem Wirkungsfeld. Sie engagiert sich speziell für neue Kompositionen und ist heute freischaffende Musikerin. Rudolf Meyer hat sich sein ganzes Leben für die Orgel engagiert. Neben seinem Engagement als Organist und für die Berufsausbildung von Organist*innen war (und ist) er als Chorleiter, Komponist und Orgelbauberater tätig. Seine Lebensreise führte ihn an verschiedene Stationen im In- und Ausland. – Das gemeinsame Musizieren der beiden Musiker*innen erstreckt sich über Jahrzehnte. Dass wir im Ortsmuseum Hinwil davon eine Kostprobe hören durften, hat die vielen Zuhörer*innen sehr erfreut.



Am 4. Juni fand bei sonnigem Wetter das erste Konzert in der Museumsscheune mit «ZytLos Tommy und de Chnäch» statt. Die beiden Musiker Tommy Tiefenthaler und Marco Knecht spielen beide verschiedene Instrumente. Musikalisch bewegen sie sich im Blues / Rock, sie spielen eigene Kompositionen und neu interpretierte Songs mit Überraschungen. Mit diesen Klängen erfüllten sie die Museumsscheune und erfreuten das Publikum.



Am 3. September spielten «Balsam Tiger» am zweiten Konzert in der Museumsscheune – wieder bei schönem Sommerwetter. Andi Klaus (Geige) und Peter Lehmann (Banjo) spielten fast vier Jahrzehnte zusammen in der Giigegugge an der Fasnacht und an vielen Anlässen. Nun spielen sie als Duo Balsam Tiger Folk vom Nordkap bis Südkap, von Sibirien bis Argentinien. Mit ihrer Spielfreude brachten sie auch das Publikum im Museumsgarten in Stimmung und Schwingung.

Am 3. Dezember fand wieder ein Orgelkonzert statt mit dem Titel «Leise flehen meine Lieder durch die Nacht zu Dir», präsentiert von Ronja Bosshard Alysheva, Sopran, und German Bosshard, Orgel. Die Sporanistin Ronja Bosshard Alysheva studierte in Zürich und Mailand,

hat Meisterkurse besucht, ist Preisträgerin von internationalen Gesangswettbewerben und konnte Bühnenerfahrungen in verschiedenen Konzerthäusern im In- und Ausland machen. Aktuell ist sie in verschiedenen Theaterrollen oder an Liederabenden zu hören. Zudem tritt sie als Solistin an Chorkonzerten auf und unterrichtet in Zürich. German Bosshard studierte in Russland Klavier und übte nach seinem Abschluss eine internationale Konzerttätigkeit als Pianist aus. Weitere Studien führten ihn in die



Schweiz, wo er sich in den letzten Jahren zum Chorleiter ausbildete. Aktuell leitet er verschiedene Chöre und unterrichtet als Instrumentalist. - Nach einem Orgelstück von J. S. Bach präsentierte das Ehepaar Lieder aus dem grossen Liedschaffen von Franz Schubert und wenig bekannte «Composizioni da Camera» (Lieder) von Vincenzo Bellini und Giuseppe Verdi und schafften so in der kleinen Museumsstube eine besondere Atmosphäre.

Ursina Hilty

Neuzuzügertag

Am Samstag, 23. September durfte die Gesellschaft Ortsmuseum zusammen mit zehn Dorfvereinen rund 140 Neuzuzüger willkommen heissen. Den Besuchern bot



Neuzuzügertag am 23. September 2023

sich die Gelegenheit, sich an den Ständen der Vereine und Parteien über Aktivitäten in unserer Gemeinde zu informieren. Wer aufmerksam war, brachte sich in die Lage, die Wettbewerbsfragen zu lösen. Die Kinder konnten sich mit diversen Spielen vergnügen.

Um 12.30 Uhr startete die erste Rundfahrt mit dem 50-plätzigem Bus, gesteuert von Sepp Duss. Die Rundfahrt führte durch das Dorf und die Aussenwachen. Während der Fahrt brachte ihnen Peter Sieber viele interessante Details über das Dorf und die Umgebung näher.

Um 14.00 Uhr begrüsst Hans-Jürg Maurer im Namen der Gesellschaft Ortsmuseum die Gäste. Danach stellte Gemeinderat Florian Michel in einer launigen Ansprache die Gemeinde vor und hiess alle Neuzuzüger herzlich willkommen. Er ermunterte sie, in einem der vielen Vereine mitzumachen und sich so ins Dorfleben zu integrieren.

Bei Grilladen mit Brot und Getränken genossen die Besucher die schöne Stimmung auf der Museumswiese. Wer Lust hatte, besuchte auch die Sonderausstellung «Farbzeug» im Museum. Um

14.30 Uhr startete die zweite Bus-Tour. Die Gäste zeigten sich begeistert von der Rundfahrt. Auch wussten viele Teilnehmer nicht, dass Hinwil so viele Aussenwachen hat. Beim Wettbewerb hatten 41 Teilnehmer alle Fragen richtig beantwortet. Darunter wurden 13 Preise an die glücklichen Gewinner verlost.

Gegen Abend verliessen viele Personen mit zufriedenen Gesichtern den gelungenen Anlass. Für die vielen Helfer war dies Dank und Motivation, das nächste Mal wieder mitzuhelfen. Finanziell unterstützt wurde der Anlass von unserer Gemeinde.

Hans-Jürg Maurer

Schaulager

Das Schaulager unter dem Schulhaus Breite steht seit 2022 für Besucher zur Besichtigung bereit. Leider fiel das Interesse für eine Besichtigung im letzten Jahr mässig aus. Die Schulklasse von Mark Plüss nahm die Gelegenheit wahr und besuchte unser Lager, ebenso drei kleinere private Gruppen.

Am Tag der offenen Tür, am 1. Oktober, unterstützte uns Max Rüegg von den Zürcher Oberländer Filmamateuren (ZOFA) und gab Auskunft über unsere grosse Sammlung von Fotoapparaten und



Filmkameras. Wir rechneten mit einem Besucheransturm, der aber leider auch ausblieb. Die Besucherzahl von 20 Personen war eher enttäuschend. Damit das Schaulager und das Archiv Ortsgeschichte besser auffindbar sind, bringen wir 2024 an der Aussenwand beim Eingang zwei grosse Schrifftafeln an. Im Jahr 2024 sehen wir zwei Tage der offenen Tür vor. Mit gezielten Aktionen möchten wir mehr Leute ins Schaulager locken.

Hans-Jürg Maurer

Museumsgarten

Auch dieses Jahr fand der Garten viel Anerkennung von Passanten und Besuchern. Am 7. August gab es bereits zum zweiten Mal Gelegenheit, bei einer Gartenführung die Anlage und die Pflanzen vertiefter kennenzulernen. Ich hatte interessierte ZuhörerInnen. Die



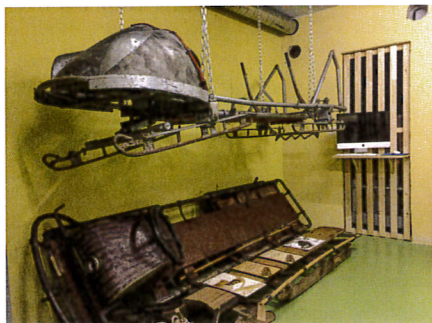
positiven Rückmeldungen bestärken mich darin, weitere Führungen anzubieten.

Natürlich war ich auch oft im Garten, um vorwitzige Gräser aus dem Kiesweg zu zupfen, Brombeer- und Brennnesselwurzeln auszureissen, gefräßige Weinbergschnecken umzusiedeln oder Verblühtes zurückzuschneiden.

Beatrice Michalkiewicz

Chronikstube

Die Hinwiler Chronik von 2023 ist die 100. Ausgabe und zugleich die elfte, die Vreni Ruf zusammengestellt hat. Vorher hatte ihr Mann Kurt Ruf diese Aufgabe über 50 Jahre lang ausgeführt, bereits damals oft tatkräftig unterstützt von Vreni.



Zu den Schmuckstücken im Schaulager zählen die Bobs und Rennschlitten. Diese können die Gäste nun in Aktion sehen: gleich neben den historischen Gefährten steht neu ein Monitor, auf dem sich Ausschnitte aus der Schweizer Filmwochenschau mit Beiträgen über die Bobbahn abspielen lassen. Objekte aus dem Museum zu kombinieren mit Filmen aus der Chronikstube ist eines der vielen Vorhaben für die nächste Zeit.

Im September wurde die Bibliothek aus dem Ortsmuseum in die GUP verschoben. Auch in diesem Jahr durften wir auf die Hilfe der Zivilschutzorganisation Bachtel zählen. Nun gilt es, Bücher, Bilder und Dokumente am neuen Ort übersichtlich einzureihen.

Im Sommer schloss der Gemeinderat mit der GOH eine ergänzte Leistungsvereinbarung ab. Neu kümmert sich die

Chronikstube um die Datenpflege und Nutzung der Hinwiler Kultur-Auslegeordnung. Dies im Sinne einer Pilotphase bis 2027.

Mark Plüss

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Sonderausstellung «Farbzeug. Bunt aus dem Museumsdepot» suchte das Ortsmuseum einen überraschenden und spielerischen Zugang. Auch das Plakat dazu, ein Wimmelbild, lädt die Besucherinnen und Besucher bereits auf eine kleine Entdeckungsreise ein. Im Schaukasten machen Fotos aus der Vogelperspektive auf die Ausstellung aufmerksam. Um das Publikum zu erreichen, wollen auch Pressekontakte gepflegt sein, denn Berichte im Top Hiwil und den ZO-Medien werden offenbar nach wie vor gelesen. Ausserdem verfügt das Museum mit der Webseite www.ortsmuseum.ch über eine Online-Präsenz, die regelmässig aktualisiert wird. Immer wieder stellt sich die Frage, auf welchen Plattformen das Museum präsent sein kann und will. Braucht es Social Media als Ergänzung? Für mich ist das relativ alte Medium des Newsletters nach wie vor eine gute Alternative. Der monatliche Newsletter ermöglicht die direkte Kontaktaufnahme und informiert über aktuelle Veranstaltungen, die hoffentlich das Interesse wecken und Lust auf einen Besuch machen.

Claudia Schmid

Putztag

Am 11. März ging es auch in diesem Jahr wieder daran, unser Museum auf Vordermann zu bringen. Es erschienen pünktlich um neun Uhr zehn top

motivierte Helfer mit Kübel etc. bewaffnet. Die Arbeiten konnten schnell verteilt werden. Zwei weitere Helfer kamen etwas später dazu, was vorgängig mitgeteilt wurde. Somit waren es insgesamt 13 HelferInnen. Alle haben fleissig geputzt und so gegen Mittag waren wir fertig. Leider haben die Vorhänge in der Nauerstube den Schonwaschgang nicht heil überstanden und mussten ersetzt werden. Die Vorhänge in der Stube jedoch blieben heil. Leider konnten die Wege nicht mit dem Kärcher gereinigt werden, da das Wetter zu schlecht war. Auch die Aussenreinigung der Fenster fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Da bereits im Voraus klar war, dass an diesem regnerischen Samstag kein Grillfest stattfinden konnte, hat Rolf für alle Sandwiches organisiert. Diese wurde mit Heiss hunger im «Bistro» verspeist (Scheune zu kalt). Dank den fleissigen HelferInnen konnte das Museum blitzblank die Besucher empfangen.

Monika Irniger

Unterhalt

Nach dem Putztag bekamen wir einige Aufträge, die wir zu erledigen hatten. Folgende Arbeiten konnten wir dieses Jahr erledigen: Im Waffenzimmer musste an der Vitrine der Schlosszylinder gangbar gemacht werden. Die Beleuch-

tung in der Vitrine musste ersetzt werden, zum Glück nur einzelne Birnen. Ein Kinderbett im zweiten Stock musste renoviert werden. In der Weberei konnten wir ein kleines Spinnrad wieder zum Gebrauch herstellen. Im Gang mussten wir die eine Birne ersetzen, sonst waren nur kleine Reparaturen zu erledigen. Im Schaulager mussten wir beim Stubenwagen den Haltegriff ersetzen. Jetzt macht er wieder eine gute Figur. So konnten wir auch dieses Jahr unserem Motto treu bleiben: «Reparaturen aller Art».

Rolf Berchtold und Fritz Tanner

Dank

2023 war für die GOH ein Jahr mit Veränderungen. Im Vorstand packen wir motiviert die nächsten Vorhaben an, zum Beispiel unser 100-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr.

Ich danke ...

- allen, die sich teils jahrzehntelang für den Verein eingesetzt haben,
- allen, die in der GOH eine Aufgabe neu übernehmen oder weiterführen,
- den Mitgliedern für ihre Treue und ihr Interesse und
- dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ueli Looser

VORSTAND + RESSORTS

Präsident	Ueli Looser
Vizepräsident	Hans-Jürg Maurer
Finanzen	Hasi Haas
Technischer Verwalter	Reto Hildebrand
Führungen, Musik im Museum	Ursina Hilty
Aktuar und Ortschronist	Mark Plüss
Spritzenhaus	Fritz Walder
Bewirtung	Simone Berchtold
IT	Erwin Forster
Jahreschronik	Vreni Ruf
Museumsgarten	Beatrice Michalkiewicz
Öffentlichkeitsarbeit	Claudia Schmid
Revisoren	Angelo Fiore, Dani Koradi
Sonderausstellung	Hans Appenzeller, Claudia Schmid
Unterhalt	Rolf Berchtold, Fritz Tanner
Website	Remo Kälin
Webkeller	Margrith Hefti

BILANZ/ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ

<i>Aktiven</i>	2023	2022
Kasse	582	396
Postkonto, Bankkonti	74'784	74'486
Legate	178'374	181'650
Debitoren	2'403	1'733
TA (Transitorische Aktiven)	0	0
Büchervorrat, Mobiliar, etc.	1	1
Total Aktiven	256'143	258'266

<i>Passiven</i>	2023	2022
Kreditoren	1'160	3'944
TP (Transitorische Passiven)	24'256	20'690
Legate	178'374	181'649
Vermögen	51'983	51'426
Verlust/Gewinn	370	557
Total Passiven	256'143	258'266

ERFOLGSRECHNUNG

<i>Ertrag</i>	2023	2022
Mitgliederbeiträge	4'480	4'910
Spenden	4'507	5'613
Anlässe, Führungen	-160	4'017
Museumswohnung	-178	-218
Gemeindebeitrag	50'000	50'000
Projektbeitrag Gemeinde	20'000	20'000
Kapitalertrag	0	0
Total Ertrag	78'648	84'321

<i>Aufwand</i>	2023	2022
Gebäude Betriebskosten	15'833	15'961
Verwaltung, Führung	6'993	5'905
Öffentlichkeitsarbeit	8'685	8'512
Hinwiler Chronik	4'888	9'398
Chronikstube	24'894	23'223
Museumsaufgaben	16'985	20'765
Total Aufwand	78'279	83'765
Verlust/Gewinn	370	557
Total	78'648	84'321

Hasi Haas

[illegible]